

Einblicke in die Kampfkunst

Aikido-Seminar bei der TG Kitzingen



Kanji Shimzu Sensei (rechts) und sein Sohn Waka Shimzu Sensei beim Seminar der Aikido-Abteilung der TGK. FOTO: MATTHIAS WEISSER

KITZINGEN (rt) Für die Aikido-Abteilung der TG Kitzingen war es ein sportliches Großereignis in Kitzingen: Der Begründer des Tendoryu-Aikidos, Shimzu Sensei aus Japan, erwies zusammen mit seiner Gattin und seinem Sohn dem Verein die Ehre und hielt ein „Budo-Seminar“.

Rund 100 Aikido-Begeisterte aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus Belgien nutzten die Gelegenheit, neben einem besseren Verständnis

des Aikido auch etwas über japanische Kultur und Philosophie zu lernen, so die Mitteilung noch.

Aikido wurde anfangs des 20. Jahrhunderts aus verschiedenen japanischen Kampfsportarten entwickelt und gehört mittlerweile häufig aufgrund der vielfältigen Verteidigungstechniken zum Schulungsprogramm von Polizei und Sicherheitsdiensten. Möglich wurde diese besondere Veranstaltung in Kitzingen auch durch

die Unterstützung der Kampfsport-Abteilungen der DJK Würzburg und der Universität am Hubland in Würzburg sowie der Aikido-Abteilung des TSV Markt Erlbach, welche Matten lieferten, um eine 530 Quadratmeter große Mattenfläche zusammenzubekommen. Matthias Weißer, Mitglied der TGK und des TSV Markt Erlbach, betreute die japanischen Gäste während ihres Aufenthalts in Kitzingen.